

**DIE PARTEI DER BOLSCHEWIK! IM KAMPFE
FÜR DIE SOZIALISTISCHE INDUSTRIALISIERUNG
DES LANDES**

(1926—1929)

1. DIE SCHWIERIGKEITEN IN DER PERIODE DER SOZIALISTISCHEN INDUSTRIALISIERUNG UND DER KAMPF ZU IHRER ÜBERWINDUNG. DIE BILDUNG DES TROTZKISTISCH-SINOW JEWISTISCHEN PARTEIFEINDLICHEN BLOCKS. DIE ANTISOWJETISCHEN VORSTÖSSE DES BLOCKS. DIE NIEDERLAGE DES BLOCKS.

Nach dem XIV. Parteitag entfaltete die Partei den Kampf zur Durchführung der auf die *sozialistische Industrialisierung* des Landes gerichteten Generallinie der Sowjetmacht.

In der Wiederherstellungsperiode hatte die Aufgabe darin bestanden, vor allem die Landwirtschaft zu beleben, von der Landwirtschaft Rohstoffe, Nahrungsmittel zu erhalten und die Industrie wiederherzustellen, die vorhandenen Werke und Fabriken in Gang zu bringen.

Die Sowjetmacht hatte diese Aufgaben verhältnismäßig leicht bewältigt.

Aber die Wiederherstellungsperiode hatte drei große Mängel.

Erstens hatte man es in dieser Periode mit alten Werken und Fabriken zu tun, mit ihrer alten, rückständigen technischen Ausrüstung, die bald betriebsunfähig werden konnten. Die Aufgabe bestand darin, sie auf der Grundlage der modernen Technik neu auszurüsten. *

Zweitens hatte man es in der Wiederherstellungsperiode mit einer Industrie zu tun, deren Basis viel zu schmal war, denn unter den vorhandenen Werken und Fabriken fehlten Dutzende und Hunderte dem Lande absolut notwendiger Werke für Maschinenbau, die wir damals nicht hatten und deren Errichtung notwendig war, da die Industrie ohne diese Werke nicht als wirkliche In-